

## **Bebauungsplan Tann Nord zugestimmt** Marktgemeinderat beschließt Satzung – Einwände von Anwohnern behandelt

**Tann.** Die vierte Änderung des Bebauungsplanes für das Wohngebiet Tann Nord wurde bei der jüngsten Sitzung des Marktrates am Donnerstagabend behandelt. Im Zuge der öffentlichen Auslegung konnten die beteiligten Fachstellen und sonstige Betroffene ihre Stellungnahmen bzw. Einwendungen abgeben. Diese lagen nun dem Marktrat zur Behandlung vor.

Von Seiten zweier Anwohner wurde beklagt, dass im Plan aus einem ursprünglich einstöckigen Haus nun zwei zweistöckige Gebäude wurden. Sie würden die Sicht erheblich einschränken. Inzwischen aber konnte durch eine Anpassung der Mindesthöhe eine „eilvernehmliche Lösung“ mit den Nachbarn erzielt werden.

Ein weiterer Anwohner störte sich an den Baufenstern, die bis zu fünf Meter an die Grundstücksgrenzen heranreichen. Er forderte einen Mindestabstand von 15 Metern. Der Planer sieht das anders: Eine große bebaubare Fläche auf den Grundstücken erlaube es, dort die Gebäude und Nebenanlagen flexibel zu positionieren. Ansonsten komme es später erfahrungsgemäß zu vielen Anträgen auf Befreiung von den Festsetzungen.

Von den Fachstellen formulierte der technische Umweltschutz einige Anmerkungen zu den Immissionswerten. Diesen wurde Rechnung getragen, indem auf den vier Parzellen an der Westseite des Baugebiets Schallschutzfenster in Richtung der Pfarrkirchener Straße eingebaut werden müssen. Ferner wird im Bebauungsplan noch ein Sichtdreieck eingefügt und die Verlängerung eines Fußweges geprüft.

Mit den vorgenommenen Abwägungen und Änderungen ist keine erneute Auslegung der Unterlagen mehr erforderlich. Somit konnte der Marktrat den Bebauungsplan Tann Nord als Satzung beschließen.

Der Punkt über den geplanten Solarpark in Damreiher musste von der Tagesordnung genommen werden, da noch einige Unterlagen fehlten.

–frä